

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



Name: **VORNAME NACHNAME**

## Leistungen des Antragstellers II

– Inhalte –

### A. Sach- und Fachwissen

#### 1. Allgemeine und gebietsspezifische (regionale) Themen

In den folgenden allgemeinen sowie gebietsspezifischen Themen habe ich mich nachweislich jeweils mindestens zwei Stunden (120 Minuten) fortgebildet:

#### Geschichtliche und kulturelle Grundlagen:

- 1) Weltgeschichte und Kultur  
(allgemein)

<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Reichsstädte im späten Mittelalter
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Barocke Schlossarchitektur als Ausdruck der Geisteshaltung der Fürsten im 17./18.Jhdt. (bayer. Gästeführertag in Würzburg 2013) - auf Grundlage des absolut. Grundgedankens war ein langer Weg zwischen König und Gast nötig, denn je länger der Weg umso größer wurde der König und umso kleiner der Gast - die Vervielfältigung des Herrschers in Spiegeln war ein Ausdruck der Macht - Besprechung verschiedener Schlosstypen I + II in Frankreich und Deutschland anhand von Beispielen: typ. Merkmale barocker Schlossarchitektur
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Überblick über die Salzburger Geschichte
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Das Herzogtum Bayern im Mittelalter
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Das Herzogtum Bayern im Reformationszeitalter



<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Von der Adria über die Alpen an die Donau. Das Werden des Kulturraumes
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Geschichte und Kultur entlang der Steyr
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Auf Inn und Donau nach Wien: Kulturtransfer aus Lothringen und der Toskana im Auftrag des Herzogs/Kaiser Franz Stephan von Lothringen
<b>1.1 Weltgeschichte und Kultur</b> Die Familie Esterházy im Barock. Donau aufwärts

2) Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region  
(regional)

<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> „Visitenkarten des Staates“ oder „Kunst der kleinen Form“ - Briefmarken als Quellen der Geschichtswissenschaft
<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> Wirtschaft und Verwaltung in Bayern im 15. Jahrhundert
<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> Die Grafen von Bogen
<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> Bildergeschichte des Böhmerwaldes - Fotoatelier Seidl in Krummau
<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> Heinrich II, Niedernburg und der böhmische Zoll
<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> Schiffsmeisterzunft in Passau
<b>1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)</b> Das Kriegsende in Passau - Bildvortrag mit größtenteils unveröffentlichen Bildern



### **1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)**

Auf den Spuren des „Weißen Goldes“ - Passau und der Salzhandel

Inhalt:

1. Allgemein:

- Salz früher und heute
- Gewinnung in Salzburg und Reichenhall
- Geschichte des Salzhandels

2. am Beispiel Passau

- Beruf Schober
- verwendete Handelsschiffstypen
- Anlegestellen
- Mauten: die böhmische Maut, die Innmaut
- Lamperlbruderschaft
- Vertreter des Handels z.B. Lukas Kern

3) Religionen und Philosophische Bewegungen  
(z.B.: Aufklärung, Liberalismus, Humanismus)  
(allgemein)

### **1.3 Religionen und Philosophische Bewegungen**

Die Geschichte der Jesuiten

### **1.3 Religionen und Philosophische Bewegungen**

Bayern im Reformationszeitalter

### **1.3 Religionen und Philosophische Bewegungen**

Kirchliches Leben und Theologie im Spätmittelalter

Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“

### **1.3 Religionen und Philosophische Bewegungen**

Die evangelische Gemeinde in Passau: Geschichte und Kirche

4) Allgemeine Kunstgeschichte und Architektur  
(allgemein)

### **1.4 Allgemeine Kunstgeschichte und Architektur**

Architekturstudium (Abschluss als Dipl.-Ing.)

5) Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region  
(regional)

### **1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region**

Der Goldene Steig in Autopsie und Empirie: Archäologische Einsichten

### **1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region**

Brückengeschichte in Passau und Umgebung

### **1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region**

Barock in Passau - Die Stadt nach den Bränden von 1668 und 1680



<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Führung durch das Römermuseum Kastell Boiotro
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: „Der Konsolpfeiler am südlichen Querhaus von St. Stephan in Passau - die Rückgewinnung eines Meisterwerks spätgotischer Architektur“
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: „Steinmetzzeichen und Bauforschung am Regensburger Dom und darüber hinaus - Spurensuche oder Spekulation?“
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Gotik in Passau
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Barock-Stukkaturen im Scharfrichterhaus
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: Die Vernetzung der spätgotischen Bauhütten im Süden des Reiches - der Einfluss auf die Baukunst
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: Der Domkreuzgang und das Domstift in Passau
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> Zwischen Bayern und Österreich - Baumeister in der Grenzregion
<b>1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region</b> „Bayerischer“ versus „österreichischer Barock“: nationale Differenzierungen zwischen Konstruktion und Empire

6) Kunst (Darstellende und Bildende Kunst sowie Musik) allgemein und in der Region (regional)

<b>1.6 Kunst allgemein und in der Region</b> Die Seitenaltäre des Passauer Domes
<b>1.6 Kunst allgemein und in der Region</b> Künstlerführung durch die Sonderausstellung „Paula Deppe“
<b>1.6 Kunst allgemein und in der Region</b> Ovidian Iconography in the 17th Century - Ceiling Paintings of Bohemia and Moravia in Europe



### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Scherer-Glasfenster: Restaurierung sowie Besuch der Gustav van Dreek-Werkstätte (Generalkonservator Dr. Greipl) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege

Inhalt:

- Glasmalerei und Glasfarben
- Geschichte: Fenster aus Glas
- Glasmaler in Passau (Sutor, Scherer, Furtner, Kurländer)
- Restaurierung der Glasfenster der Heilig-Geist-Kirche, Passau
- Inhalt der Glasfenster der Heilig-Geist-Kirche, Passau
- Das Kruzifix der Heilig-Geist-Kirche, Passau: aus dem Umkreis der Kriechbaum-Werkstatt

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Entstehung einer Orgel

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Mozart und seine Zeit

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Geschichte und Aufbau der Orgeln des Passauer Domes mit anschließender Demonstration der Teilorgeln und der Gesamtorgel

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Ein Opernhaus auf Donaukreuzfahrt: „L'inganno d'amore“ - Barockes Gesamtkunstwerk im kaiserlichen Auftrag

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“:

„Signum salutis pone - Liturgie und Musik zur Grundsteinlegung des Passauer Domes am 7. Mai 1407“

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Der Passauer Hofkapellmeister Georg Muffat

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Das Bildprogramm und die Schnitzkunst des Kefermarkter Flügelaltars

### 1.6 Kunst allgemein und in der Region

Die Kunst des 17. und 18. Jhdts. im unteren Donaauraum

Auszug aus dem Inhalt:

1. Einflüsse im unteren Donaauraum
  - Provinz Moldau (Yask)
  - Walachei (militär. Bauten)
  - Siebenbürgen (kaum Barocker Einfluss)
  - Lamberg
2. Übersetzung barocker Elemente in osmanische Kunst
  - Bsp.: Moschee in Şumen als Bsp. des „osman. Barock“

## 7) Literatur allgemein und in der Region (regional)

### 1.7 Literatur allgemein und in der Region

Der Passauer Tölpel - ein Wahrzeichen im Spiegel von Literatur und Grafik, Sage und Satire

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



<b>1.7 Literatur allgemein und in der Region</b> Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: Schriftliche Quellen zur Baugeschichte des Passauer spätgotischen Domes
<b>1.7 Literatur allgemein und in der Region</b> Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: Die liturgischen Haupttexte an den Orientierungstagen des Passauer Domes am Mittwoch, dem 8. März, und Sonntag, dem 12. März 982
<b>1.7 Literatur allgemein und in der Region</b> 400 Jahre Jesuitenbibliothek in Passau (Führung durch den Bibliotheksdirektor Dr. Wennehold)
<b>1.7 Literatur allgemein und in der Region</b> Jesuitenbibliothek in Passau (Führung durch den Bibliotheksdirektor Kastner)

### 8) Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt) (regional)

<b>1.8 Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt)</b> Dialekträume um Passau - Territorium und Sprache in Ostbairern
<b>1.8 Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt)</b> Ortsnamen am Goldenen Steig - Forschungsstand und Perspektiven
<b>1.8 Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt)</b> Führung „Redensarten“/Bayerischer Gästeführertag 2012 in Rothenburg
<b>1.8 Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt)</b> Mundartführung „Servus in Passau“
<b>1.8 Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt)</b> Hexenführung (bayerischer Gästeführertag in Würzburg 2013))

### 9) Brauchtum: Sitten, Gebräuche, Folklore, Traditionen, Mythologie (z.B.: Feste, Liedgut, Essen, Trinken) (regional)

<b>1.9 Brauchtum</b> Von alten Bräuchen und Traditionen
<b>1.9 Brauchtum</b> Fastenzeit, Passion und Ostern
<b>1.9 Brauchtum</b> Auf den Spuren des Hl. Nikolaus in Passau
<b>1.9 Brauchtum</b> Advent und Weihnachten - ein kunsthistorischer Spaziergang durch die Stadt Passau (Aufbaukurs zum Seminar für Kirchenführer)

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



<b>1.9 Brauchtum</b> Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Geh'n ma Krippen schau'n“
<b>1.9 Brauchtum</b> Brauchtum im Traunviertel
<b>1.9 Brauchtum</b> Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Muffats süße Kompositionen“
<b>1.9 Brauchtum</b> Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Palatschinken und Waffeln aus der klassischen Konditorei“
<b>1.9 Brauchtum</b> Tee- und Schokoladenkulinarik

10) Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region  
(regional)

<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Gisela - eine bayerische Prinzessin auf dem ungarischen Thron
<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Die Nibelungen - ein Rhein- und Donaumythos
<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Bischof Ermanerich von Passau
<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Prof. Dr. Egon Greipl - Mein Passau
<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Die ehemalige Heilig-Geist-Spitalkirche in Passau - ein unbekanntes Werk des Dombaumeisters Hans Krumenauer
<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Rückblick auf die Tätigkeit von Dombaumeister Michael Hauck
<b>1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region</b> Ferdinand von Wagner und die Passauer Rathausssäle

## Geographische, ökologische und ökonomische Grundlagen:

11) Geographie und Geologie der Welt  
(allgemein)

<b>1.11 Geographie und Geologie der Welt</b> Adneter und Untersberger Marmor
---



**1.11 Geographie und Geologie der Welt**

Mühlviertel: Im geologisch ältesten Gebiet von Oberösterreich auf Spuren von Granit und Gneis

12) Geographie und Geologie der Region  
(regional)

**1.12 Geographie und Geologie der Region**

Granit - Steinmetzkunst in der Dreiländerregion

**1.12 Geographie und Geologie der Region**

Auf den Spuren des Granits

13) Natürliches Erbe (z. B.: Ökosysteme, geschützte Gebiete), Flora, Fauna, Wetter, Klima in der Region  
(regional)

**1.13 Natürliches Erbe**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:

„Tradition und Innovation - das Leitbild der Stadtgärtnerei Passau“

**1.13 Natürliches Erbe**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:

„Im Namen der Rosen“

**1.13 Natürliches Erbe**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:

„Zeitreise Barocker Gartenkunst“

**1.13 Natürliches Erbe**

Landesgartenschau in Rosenheim 2010

(bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)

**1.13 Natürliches Erbe**

Führung durch die Park- und Gartenanlagen der ehemals fürstbischöflichen Schlösser Hacklberg und Freudenhain

**1.13 Natürliches Erbe**

Neubarocke Gartenparterre

**1.13 Natürliches Erbe**

Die Liebhaberei, die Kinder des schönen Südens um sich zu haben“ - Zur Rettung der Schönbrunner Orangeriepflanzenammlung Ende des 19. Jhdts.





14) Ökologie, Umwelteinwirkungen von Industrie und Landwirtschaft in der Region (regional)

**1.14 Ökologie, Umwelteinwirkungen von Industrie und Landwirtschaft in der Region**

Vorstellung Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing

15) Regionale Wirtschaft  
(z.B.: Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr)  
(regional)

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Fortbildung für Passauer Gästeführer: Hafenverwaltung Passau

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:  
Entwicklung der Stadtgalerie Passau

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:  
Neugestaltung des Busparkplatzes Untere Donaulände sowie Informationen zur neuen Schiffsanlegestelle in der Donau

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Der Passauer Einzelhandel

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:  
Erfahrungen eines Kreuzfahrtdirektors

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Die Burghausener Altstadt mit Besuch von Handwerksbetrieben  
(bayr. Gästeführertag in Burghausen)

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Aktuelles über die bayerischen Schlösser und künftige Investitionen  
(bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Färbermuseum Guta: Vom Handwerk zum regionalen Kleinbetrieb - Wirtschaftskraft des Mühlviertels

**1.15 Regionale Wirtschaft**

Vermittlungskonzept der Voest-Alpine Stahlwelt: Entdeckungsreise von der Stahlerzeugung über Stahlprodukte zu Stahlerfolgen



### Aktuelle Lebensverhältnisse in der Region:

- 16) Juristisches und politisches System, Bildung und Wissenschaft, Sozial- und Gesundheitssystem  
(regional)

<b>1.16 Juristisches und politisches System...</b> Bayerns Weg zum modernen Staat
<b>1.16 Juristisches und politisches System...</b> Universität und Campus in Passau
<b>1.16 Juristisches und politisches System...</b> Wirtschaft und Verwaltung in Bayern im 15.Jhdt.
<b>1.16 Juristisches und politisches System...</b> Von der Hochschule der Jesuiten bis zum Departement für Katholische Theologie - ein Streifzug durch die Geschichte der akademischen Bildungsstätten zwischen 1622 und 2009
<b>1.16 Juristisches und politisches System...</b> Rundgang durch die Ausstellung 30 Jahre Universität Passau

- 17) Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen  
(regional)

<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Die Siedlungsentwicklung am Goldenen Steig
<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Von der Einwanderung der Bayern, Schwaben und Franken bis zum Regierungs- antritt der Wittelsbacher
<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Die Minderheit der Sudetendeutschen
<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Interkonfessionelle und interkulturelle Kontakte im Bereich der barocken Architek- tur und bildenden Kunst (vor allem mit dem Blick auf die serbisch-rumänische und grch.-orthodoxe Bevölkerung)
<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Die Wandlung des Adels in den böhmischen Ländern nach 1620 und die Anfänge der barocken Kultur
<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Im Land der künischen Freibauern
<b>1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen</b> Bayerischen Landesausstellung 2007 „Bayern - Böhmen“ mit Führung

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



Bundesverband der Gästeführer  
in Deutschland e.V.

**1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen**  
Linz - Kulturhauptstadt 2009 (incl. Führung durch Tourismusdirektor Steiner)

**1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen**  
Der Passauer Dom und seine Wirkung im Donauraum

18) Freizeit, Erholung, Unterhaltung, Sport  
(regional)

**1.18 Freizeit, Erholung, Unterhaltung, Sport**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:

Das Passauer Erlebnisbad

**1.18 Freizeit, Erholung, Unterhaltung, Sport**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:

Drei-Länder-Streif-Arena

**1.18 Freizeit, Erholung, Unterhaltung, Sport**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:

Feste und Dulten in Passau

**1.18 Freizeit, Erholung, Unterhaltung**

Führung durch das Passauer Stadttheater

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



### Verhältnis zwischen Region und Europa:

19) Das rechtliche und politische System der Europäischen Union  
(allgemein)

#### 1.19 Das rechtliche und politische System der Europäischen Union

##### Frauen grenzenlos -Frauen in Europa

- Definition EU
- Werte der EU
- Ziele der EU
- EU Konkret Teil 1
- EU Konkret Teil 2
- Geschichte bis 2000 und danach
- Wege aus der Euro-Krise
- EUREGIO

20) Föderalismus in Deutschland  
(allgemein)

#### 1.20 Föderalismus in Deutschland

##### Föderalismus in Deutschland

- I) Begriff und Definitionen
  - a) Ideengeschichtliche Grundlinien
  - b) Definition und begriffliche Abgrenzungen
  - c) Funktionen und Begründungen
  - d) Zwei Grundtypen des Föderalismus
- II) Föderalismus im politischen System der Bundesrepublik Deutschland
  - a) Historische Entwicklungslinien
  - b) Die Stellung des föderalen Systems im Grundgesetz
  - c) Stellung im Institutionsgefüge der Bundesrepublik
- III) Reform und Reformdiskussion
  - a) Die Föderalismusreform von 2006
  - b) Föderalismusreform II
  - c) Föderalismusreform III?
  - d) Diskussion und Neugliederung der Bundesländer
- IV) Die bundesdeutschen Länder im Gefüge der EU

##### Referent: Dr. Bernhard Schreyer

- Lehrbeauftragter an der HS für Politik in München, der TH Deggendorf und der Universität Passau
- Mitarbeiter der Redaktion Staatslexikon an der Universität Passau

*Weitere, darüber hinausgehende Themen:*



### Kulturtransfer und -austausch zwischen Italien und dem Donauraum. Zur langen Vorgeschichte der transalpinen Beziehungen im Zeitalter des Barock

Auszug aus dem Inhalt:

1. Vorgeschichte der transalpinen Beziehungen
  - z.B. Oberdeutschland - Venedig
  - während der Gegenreformation durch Franziskaner und Jesuiten
  - z.B. Canneletto (Würzburg, Wien,..)
2. Definitionen der Räume
  - Italien
  - Donauraum
3. Definitionen Kulturaustausch
  - horizontal und vertikal
  - Donauraum
4. Zentren des Kulturaustausches
5. Träger des Kulturaustausches
6. Verbreitung der Barockkunst
  - Ausgangspunkt Rom
  - Umwege des kulturellen Kulturtransfers und -austausches

### Zur Migration barocker Künstler von Tirol in den Donauraum - unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Passaus als Scharnier zwischen Tirol und Wien

Passau, Prag, Wien und zurück - architektonische Wechselwirkungen zwischen den Ländern der böhmischen Krone und dem Donauraum

### „Ein oder andere Oerther“ - Reflexion des Donauraums als Architekturlandschaft im Reisebericht der Frühen Neuzeit

Ref.: Simon Paulus, Braunschweig

Auszug aus dem Inhalt:

- Architektur als Studienobjekt (Bsp. Balthasar Neumann)
- Gründe für das Reiseziel „Donauraum“
- Beispiele von reisenden Personen (Leibnitz, Kitzler, Corfey, Küchel)

### Das Fürstentum Passau und der bayerisch-österr. Donauraum in der Barockzeit. Politik und Kirche, Strukturen und Lebensordnung im Wandel

Ref.: Dr. Herbert W. Wurster, Direktor des Domarchives in Passau

Auszug aus dem Inhalt:

1. Fürstentum Passau
  - im 16. und 17. Jhdt. Neuordnung und Neustrukturierung im Hochstift Passau
  - ab dem späten 17. Jhdt. „Musterstaat“ der Aufklärung
  - Passau als Dreh- und Angelpunkt des Handels
2. Verhältnis Passau - Bayern
  - Umklammerung durch Bayern
  - bayer. Klöster vor der Haustür: Aldersbach, St. Nikola und Niederaltaich
  - Passauer Künstler (Götz, Deutschmann) mit vorwiegend bayer. Aufträgen
  - Handelsbeziehungen
  - neuorientierung nach Bayern nach 1803
3. Verhältnis Passau - Österreich
  - Einfluß Passaus bis Fischamend und Schwechat
  - Maria Taferl unter dem Einfluß von Mariahilf
  - Habsburger, südalpiner und böhm. Adel als Herkunft der Passauer Fürstbischöfe
  - Domkapitel vorwiegend mit österr. Adel besetzt
  - Handelsbeziehungen
  - Umbruch nach 1723 und 1783

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



## 2. Unternehmerische Kenntnisse und Arbeitsbedingungen

Im Bereich unternehmerische Kenntnisse und Arbeitsbedingungen bin ich zu den nachfolgenden Themen nachweislich geschult worden:

### Beruf des Gästeführers und seine Position in der Tourismusindustrie:

- 1) Einsatzbesprechung, Qualitätskontrolle und Berufsethik, Gästeführerorganisationen (Unternehmerische Kenntnisse / Arbeitsbedingungen)

#### **2.1 Einsatzbesprechung, Qualitätskontrolle und ...**

BVGD-Zertifikat DIN EN-das neue Gütesiegel für Gästeführer in Deutschland (bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)

#### **2.1 Einsatzbesprechung, Qualitätskontrolle und ...**

Ziele der UNESCO, Arbeit der UNESCO in Deutschland und die Welterbestätten (JHV Koblenz)

Inhalt:

1. Programmbereiche
  - 1.1 Bildung
  - 1.2 Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften
  - 1.3 Kultur
  - 1.4 Kommunikation und Information
2. Deutsche UNESCO-Kommision
3. UNESCO international
4. Aufnahmekriterien

#### **2.1 Einsatzbesprechung, Qualitätskontrolle und ..**

Das Image des Fremdenführers

#### **2.1 Einsatzbesprechung, Qualitätskontrolle und...**

5 Jahre Vorstandsarbeit im PassauerStadtFührer eV a 2 Std.

- 2) Organisation, Planung, Entwicklung und Aktualisierung von Führungen (Unternehmerische Kenntnisse )

#### **2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...**

Neue Medien - welche Leistungen können Vereine für ihre Mitglieder erbringen? (Bayerischer Gästeführertag Burghausen)

#### **2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...**

Geocaching, neue Medien und andere technische Hilfsmittel für Gästeführungen: moderne Wege für Gästeführer (JHV Koblenz - Workshop)

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> Was machen Sie eigentlich wirklich? (Frick/JHV Münster)
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 1 - Ergänzung des bereits in 3 BVGD DIN EN genannten Titels</i>
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 2 - Ergänzung des bereits in 3 BVGD DIN EN genannten Titels</i>
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 3 wie vor</i>
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 4 wie vor</i>
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 5 wie vor</i>
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 6 wie vor</i>
<b>2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...</b> <i>Themenführung 7 (maximal)</i>
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2014 JHV Burghausen
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2013 bayerischer Gästeführertag in Würzburg
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2013 JHV in Koblenz
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2013 Österr. fremdenführerkongress in Linz
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2012 bayerischer Gästeführertag in Rothenburg
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2012 JHV in Münster
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2011 JHV in Heidelberg
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2010 bayerischer Gästeführertag in Rosenheim
<b>2.2 Teilnahme an bayr. bzw. dt. Gästeführertagungen</b> 2007 bayerischer Gästeführertag in Rosenheim

- 3) Geschichtliche und kulturelle Bedeutung des Tourismus, Nachhaltigkeit  
(Unternehmerische Kenntnisse )



### **2.3 Geschichtliche und kulturelle Bedeutung des Tourismus, Nachhaltigkeit** Nachhaltiger Tourismus

(bayerischer Gästeführertag in Würzburg 2013 - Ref.: Dr. Andrea Möller)

- Begriffserklärung
- Zielsystem
- Tourismus in Bayern ein Wirtschaftsfaktor
- die „Bewussten“
- Bsp.: ausländ. Gäste in München
- wichtige Erfolgsfaktoren
- Nachhaltigkeit für Gästeführungen
- Nachhaltigkeit als Erlebniskonzept

### **2.3 Geschichtliche und kulturelle Bedeutung des Tourismus, Nachhaltigkeit** Der rote Faden für eine nachhaltige Führung (bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)

#### 4) Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus (Unternehmerische Kenntnisse )

### **2.4 Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus**

Touristische Möglichkeiten und Herausforderungen der Flusskreuzfahrtenindustrie (bayerischer Gästeführertag in Rothenburg)

### **2.4 Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus**

Eine erfolgreiche Tourismusregion mit vielen Freizeitangeboten ist auch eine attraktive Lebensregion - Synergieeffekte für Wirtschaftsunternehmen

Veranstalter: Wirtschaftsunioren Passau

Diskussionsteilnehmer:

Dr. Michael Braun (Tourismuschef Ostbayern)

Christian Just

Katharina Simmelbauer (IHK Niederbayern)

Georg Steiner (Tourismusdirektor Linz)

Martin Vrbnjak (Hotelier Passau)

#### 5) Touristische Infrastruktur (Unternehmerische Kenntnisse )

### **2.5 Touristische Infrastruktur**

Tourismusvermittlung aus der Sicht der Politik  
(Österr. Fremdenführerkongress)





<b>2.5 Touristische Infrastruktur</b> Der Fremdenführer im Kontext der Austriawerbung (Österr. Fremdenführerkongress)
<b>2.5 Touristische Infrastruktur</b> Umgang und Erfahrung mit Billiganbietern (bayr. Gästeführertag Burghausen)
<b>2.5 Touristische Infrastruktur</b> Vorbereitung, Organisation, Layout und Durchführung des WGFT 2011 - 2013 in Passau Zusammenarbeit mit TI, Stadt, Presse, Medien, Gastronomie, öffentlichen und privaten Personen

- 6) Selbständigkeit des Gästeführers (organisatorische, steuerliche und versicherungstechnische Aspekte, soziale Sicherheit)  
(Arbeitsbedingungen)

<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> Vor der Führung und danach - AGBs und Rechnungsstellung (bayerischer Gästeführertag in Rothenburg)
<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> Information zum Thema Recht, Steuer und Versicherungen (JHV Heidelberg)
<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> Mit einem Bein im Schuldenturm (Vortrag Frick am ostbayerischen Gästeführertreffen in Regensburg 2007)
<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> Der freie Beruf des Gästeführers - sinnvolle Honorargestaltung und soziale Absicherung (was darf, kann und muss sein?) (Workshop bei JHV in Münster)
<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> Unternehmerische Kenntnisse des Gästeführers Inhalt: Selbständigkeit des Gästeführers (organisatorische, steuerliche und versicherungstechnische Aspekte) => Grundlagen eines Businessplans Voraussetzungen und Anmeldeformalitäten für die gewerbliche bzw. freiberufliche Tätigkeit als Gästeführer
<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> „Öffentlichkeitsarbeit einmal anders - Internet und Kommunalpolitik“
<b>2.6 Selbständigkeit des Gästeführers .....</b> Von der Brieftaube zu Twitter - Kommunikation im 21. Jhdt.

- 7) Rechtliche Rahmenbedingungen (Gesetzgebung, Vertragsrecht und Vertragsarten)  
(Arbeitsbedingungen)

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



<b>2.7 Rechtliche Rahmenbedingungen</b> Versicherungs- und Vertragsfragen bei Stadtführungen (Vortrag von C. Frick in Passau am 8.3.2008)
<b>2.7 Rechtliche Rahmenbedingungen</b> Das Fremdenführergewerbe im Spannungsfeld zu nahestehenden Dienstleistungen (österr. Fremdenführerkongress 2013 in Linz)
<b>2.7 Rechtliche Rahmenbedingungen</b> Ausgewählte Urheber- und Wettbewerbsrechtliche Aspekte der Fremdenführertätigkeit (österr. Fremdenführerkongress in Linz 2013)

- 8) Rechtsbeziehungen zwischen Gästeführer, Gast und Tourismusstelle – daraus resultierende Konsequenzen  
(Arbeitsbedingungen)

<b>2.8 Rechtsbeziehungen zw. GF, Gast und TI</b> Wege zu einem effizienten Team: erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gästeführervereinen, Touristinfos und Agenturen (Workshop JHV 2011 in Heidelberg)
<b>2.8 Rechtsbeziehungen zw. GF, Gast und TI</b> Vermittlungsansprüche von Seiten des Tourismusverbandes in täglichen „Linz verändert“ Stadtrundgängen (österr. Fremdenführerkongress in Linz 2013)
<b>2.8 Rechtsbeziehungen zw. GF, Gast und TI</b> Entwurf und Erstellung von AGBs für die Mitglieder des Passauer StadtFührer eV
<b>2.8 Rechtsbeziehungen zw. GF, Gast und TI</b> Entwurf und Erstellung einer Vertragsvereinbarung zw. der TI und den Mitgliedern des Passauer StadtFührer eV

## B. Führungsfertigkeiten und Führungstechnik

Im Bereich Führungsfertigkeiten und Führungstechnik wurde ich in den folgenden Themen nachweislich geschult. Die genannten Schulungsinhalte wurden jeweils durch praktische Übungen im mindestens gleichen Stundenumfang ergänzt:

### a) Theorie und Praxis zu

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



### 1) Präsentationstechniken (Rhetorik und Körpersprache)

#### **Präsentationstechniken**

Menschen berühren ohne sie anzufassen  
(JHV 2012 in Münster, Reg: Andreas Pauly)

#### **Präsentationstechniken**

Praxisbeispiel von Sprachbildern anhand eines „Linz verändert“- Stadtrundganges (österreich. Fremdenführerkongress in Linz 2013)

### 2) Kommunikationstechniken (Kommunikationstraining, Methodik, Didaktik)

#### **Kommunikationstechniken**

Kinder- und Jugendprogramme in Passauer Museen

#### **Kommunikationstechniken**

Geschichtsdidaktische Anmerkungen zu Kinder- und Jugendführungen“

#### **Kommunikationstechniken**

Didaktische Möglichkeiten und der Einsatz von Musik und Essensproben bei Reiseleitungen (österreich. Fremdenführerkongress in Linz 2013)

#### **Kommunikationstechniken**

Theaterpädagogische Möglichkeiten in Führungen (österreich. Fremdenführerkongress in Linz 2013)

#### **Kommunikationstechniken**

Der Einsatz von Kostümen und Schauspieleinlagen bei Führungen (österreich. Fremdenführerkongress in Linz 2013)

### 3) Umgang mit Gruppen

#### **Umgang mit Gruppen**

Kinderführungen in Passau - Auszüge aus einer Zulassungsarbeit

#### **Umgang mit Gruppen**

Kirchenführung mit Spiegeln und Möglichkeiten zur Selbstführung

### 4) Führung von Personen mit besonderen Bedürfnissen

#### **Führung von Personen mit besonderen Bedürfnissen**

Rosenheim - barrierefrei  
(bayerischer Gästeführertag 2010 in Rosenheim)

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



### **Führung von Personen mit besonderen Bedürfnissen**

Spürnasen, Stadtdetektive und Entdeckungsjäger - vom Umgang mit Kindern und Jugendlichen bei Stadtführungen (bay. Gästeführertag 2013 in Würzburg)

#### A. Allgemein

- angebotene Kinderführungen am Bsp. Aschaffenburg
- Zielgruppen
- Themenfindung
- Konzepterstellung
- Methodenwechsel

#### B. Fragen

- Methodenwechsel
- Preiseinigung
- Wechsel und Übernahme von Gästeführern für Führungen

### **b) Drei Kompaktseminare:**

1) Sprechtraining / Atemtechnik

**Kompaktseminar Sprechtraining/Atemtechnik in Burghausen 2013**

2) Nonverbale Kommunikation / Körpersprache

**Kompaktseminar Nonverbale Kommunikation in Mainz 2011**

3) Konfliktmanagement

**Kompaktseminar Konfliktmanagement in Koblenz 2013**

### **c) Spezielle thematische Seminare:**

#### **speziell thematische Seminare:**

Fortbildung für Passauer Gästeführer:  
Geocaching - Gästeführung mit neuen Medien  
(Einführung und Praxis)

## Leistungen des Antragstellers II

BVGD-Zertifikat <sup>DIN EN</sup> – Inhalte



### **speziell thematische Seminare:**

Fortbildung für Passauer Gästeführer: Neue Möglichkeit der Gästeführung - Segways

(Einführung und Praxis)

### **speziell thematische Seminare:**

Workshop: Geocaching, neue Medien und andere technische Hilfsmittel für Gästeführungen: moderne Wege für Gästeführer

(JHV Koblenz)

Auszüge aus dem Inhalt:

#### 1. Geocaching

- Geocaching-Definition

- Zielgruppe/Kunden

- inhaltl. Aufgabe des Gästeführers bei einer Geocaching-Tour?

- Anwendung z.B. südl. Weinstraße und Münster

- eingesetzte Geräte

- Probleme: Urheberrechte, Geocaching darf nicht kommerziell genutzt werden

#### 2. Power-Point-Präsentationen

#### 3. GPS-Schatzrallye

### **speziell thematische Seminare:**

Vermittlungskonzept des Ars-Electronica-Centers. \_ Neue Medien - Einsatz im Ars-Electronica Center in Linz

Ich bestätige, dass ich alle Angaben korrekt und wahrheitsgemäß gemacht habe und den Nachweis darüber führen kann.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)